

Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat IV  
Postfach, D-79095 Freiburg

Bürgermeisteramt

Dezernat IV

FDP Fraktion  
Herrn Fraktionsvorsitzenden  
Patrick Evers  
Rathausplatz 2 - 4  
79098 Freiburg i. Br.

Adresse: Fahnenbergplatz 4  
D-79098 Freiburg i. Br.  
Telefon: 0761 / 201 - 5100  
Telefax: 0761 / 201 - 5099  
Internet: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)  
E-Mail\*: [dez-IV@stadt.freiburg.de](mailto:dez-IV@stadt.freiburg.de)

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den

Herr Nußbaumer

24.06.2014

## **Einzelanfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen - Aktualisierung Schuldenlast**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Evers,

wie in meinem Schreiben vom 31.03.2014 angekündigt, kann ich Ihnen nun die noch fehlenden Zahlen aus den Jahresabschlüssen der Gesellschaften und Eigenbetriebe zum Stichtag 31.12.2013 übermitteln.

Ich möchte, wie bereits mündlich erläutert, darauf hinweisen, dass der Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in den unterschiedlichen Bereichen des Konzerns Stadt Freiburg nicht isoliert betrachtet werden sollte, da mit diesen Krediten neben Eigenmitteln auch ein entsprechendes Anlagevermögen finanziert wurde. Daher sollte im Rahmen einer bilanziellen Betrachtung den Krediten auch die Höhe des geschaffenen Vermögens gegenübergestellt werden.

Dem Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei den städtischen Gesellschaften zum 31.12.2013 in Höhe von 322 Mio. Euro steht ein Anlagevermögen von über 686 Mio. Euro gegenüber. Die Eigenbetriebe haben Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rund 182 Mio. Euro, denen ein Anlagevermögen von über 245 Mio. Euro (siehe Tabelle auf der Folgeseite) gegenübersteht.

Bei den städtischen Eigenbetrieben ist zu beachten, dass die gebührenfinanzierten Eigenbetriebe bis auf den Eigenbetrieb Friedhöfe Freiburg zu 100 % fremdfinanziert sind; die damit verbundenen Zins- und Tilgungsleistungen werden über die jeweiligen Gebühren refinanziert.

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Straßenbahn und Bus: Linien 1-3-5-Haltestelle Stadttheater; Linien 10-14-27 Haltestelle Fahnenbergplatz  
Sparkasse Freiburg - Nördl. Breisgau: Konto Nr. 201 001 2, BLZ 680 501 01  
IBAN DE63 6805 0101 0002 0100 12 · BIC FRSPDE 66XXX

\*E-Mail-Adresse nur für  
formlose Mitteilungen  
ohne elektronische  
Signatur



**Übersicht über Kredite und Anlagevermögen der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Freiburg zum 31.12.2013 in T€**

	Kredite	Anlagevermögen
<b>Gesellschaften</b>		
ASF GmbH	1	9.123
StW GmbH*	7.259	110.499
StW Bäder GmbH	0	655
VAG*	9.973	79.388
FSB GmbH	207.678	346.718
FKB GmbH & Co. KG	30.257	51.728
FSI GmbH & Co. KG	55.463	55.321
FWTM GmbH & Co. KG	771	4.512
Messe Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG	10.265	28.307
<b>Summe</b>	<b>321.667</b>	<b>686.251</b>

<b>Eigenbetriebe</b>		
EAF	0	13.391
EBF	0	11.029
ESE	164.214	189.325
ETF (Daten zum 31.08., da abweichendes Wi-Jahr!)	17.398	28.907
EVZ**	0	2.081
<b>Summe</b>	<b>181.612</b>	<b>244.733</b>

\* Eine Zwischenfinanzierung in der StW GmbH (Stadtbahnfinanzierungskonzept) erfolgt teilweise im Cash-Pool. Stand zum 31.12.2013: -19.606 T€; Stand am 04.06.2014: +1.870 T€)

\*\* Eine Finanzierung des EB VZ erfolgt vorab in der Vorbereitungsphase im Cash-Pool. Stand am 31.12.2013: -1.616 T€

Da sich Ihre angefragten Daten auf bestimmte Haushaltsjahre beziehen, ist in der als Anlage beigefügten Übersicht der höchste Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Stadt Freiburg mit ca. 336 Mio. Euro zum 31.12.2006 nicht enthalten. Seit diesem Höchststand hat der Kernhaushalt mit einem Stand von 208 Mio. Euro zum 31.12.2013 in den letzten 7 Jahren die Verbindlichkeiten um ca. 128 Mio. Euro reduziert. Hierüber ist der Gemeinderat anhand des 1. Finanzberichtes 2014 (Drucksache G-14/101) in seiner Sitzung am 03.06.2014 informiert worden.

Darüber hinaus sind auf der Grundlage der Beschlussfassung des Gemeinderates vom 18.10.2011 zur Drucksache G-11/221 „Mitgliedschaft der Stadt Freiburg beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)“ in den Jahren 2012 bis Ende 2013 Zahlungen von insgesamt 33,9 Mio. € an den KVBW zum Einkauf in das weitere Vermögen geleistet worden.

In dieser Entschuldung enthalten ist auch die Wohnungsübertragung an die FSI in Höhe von 55 Mio. Euro. Betrachtet man nun die Entwicklung der Kredite bei den Ge-

sellschaften vom 31.12.2012 zum 31.12.2013 so stellt man fest, dass sich der Gesamtkreditbetrag der Gesellschaften aber nicht um 55 Mio. Euro, sondern nur um 36 Mio. Euro erhöht hat. Dies zeigt, dass den Krediten nicht nur ein höheres Anlagevermögen gegenübersteht, sondern auch, dass sich dieses Verhältnis stetig verbessert. Im Rahmen der jährlichen Beschlussfassung zum Beteiligungsbericht (zuletzt anhand der Drucksache G-14/004 am 28.01.2014) wurden alle relevanten Daten zur bisherigen und künftigen Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Freiburg vorgelegt.

Mit dem Beschluss zum Masterplan und den Regelungen zur Modifizierung wurden die Weichen richtig gestellt und eine kontinuierliche Entschuldung des Kernhaushaltes erreicht.

Die übrigen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung erhalten Nachricht hiervon.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

2.

**Nachricht hiervon - per E-Mail als pdf-Dokument:**

- a) den Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung
- b) den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenden Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften sowie Gruppierung des Gemeinderates

jeweils mit der Bitte zur Kenntnisnahme.

Anlage

gez. Neideck  
Erster Bürgermeister